

Bericht des Wertungsreferenten

Liebe Delegierte,

hier mein Bericht als Wertungsreferent.

Im Jahr 2023 wurden im Schachverband Württemberg 367 Turniere ausgewertet. 366 Turniere waren es im Jahr 2024.

Wichtig für die Auswertung sind die Turnierdaten und die Spielerdaten sowie die gespielten Ergebnisse. Voraussetzung ist natürlich, die Partien wurden im Wertungsbedenkzeit unter FIDE-Regeln gespielt. Wer mit Swiss-Chess als Turnierprogramm arbeitet, hat den Vorteil, dass für die Spieler eine Hintergrunddatei gibt, wo die Spieler identifiziert werden können. Somit ist es für die Wertungsreferenten die Identifizierung der Spieler/ Spielerinnen eine Kleinigkeit. Weitere wichtige Daten sind die Turnierdaten. Diese müssen in Swiss-Chess eingetragen werden. Hier gibt es Felder für Turniername, Datum Turnierbeginn/Turnierende sowie weitere Turnierdaten (Schiedsrichter, Bedenkzeit, ...). Falls man nicht in der Lage ist, dies Auszufüllen, ist die Ausschreibung wichtig uns zu zusenden, um die erforderlichen Daten selbst herauszunehmen.

Die Auswertung ist für die Wertungsreferenten einfach, wenn die Einsender von Turnieren die *.SWI Datei zusenden (aus Swiss Chess erzeugt). Die *.TUR ist zwar die Turnierdatei, aber diese muss vom Wertungsreferenten bearbeitet werden um die *.SWI Datei zu erstellen. Dazu wird das Turnierprogramm benötigt. Dadurch kann sich die Auswertung verzögern. Genau so bei unvollständigen Daten (Turnier-/Spielerdaten). Wen ein Einsender auf die Veröffentlichungen auf ihrer Homepage verweisen, ist es pure Handarbeit für den Auswerter. So können Übertragungsfehler entstehen. Dies kann durch fehlerhafte Veröffentlichungen durch den Homepagebetreiber sowie bei Spieleridentifizierung und Ergebniseingabe durch die Wertungsreferenten. Kleinturniere bis zu sechs Teilnehmer kann man als nicht-Wertungsdatei zugesandt dulden.

Die Wertungskommission plant für 2025 zeitgleich mit der Einführung der neuen Auswertungssoftware, das DWZ-Niveau einmalig anzuheben. Geplant ist eine Erhöhung von bis zu 400 DWZ-Punkten für die DWZ-Zahlen unter 2110. Grund ist die seit dem 01.03.2024 drastische erhöhten neuen ELO-Zahlen der FIDE. Ebenso ist eine geplante Verdichtung der DWZ-Zahlen in Richtung 2100. Dies soll kostenfrei vorgenommen werden bei der Überspielung der Datenbank in das neue System. Das neue System soll dann mit den neuen korrigierten Daten arbeiten.

Ich stelle mich zur Wiederwahl als Wertungsreferent.

Gruß

Andreas Warsitz